

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft.
Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Actes de la Société
Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative
= Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 154 (1974)

Nachruf: Bloch, Hubert

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hubert Bloch

1913–1974

Am 18. Mai 1974 verschied Prof. Hubert Bloch, Extraordinarius für Mikrobiologie, auf einer Skitour im Jungfraugebiet an einem Herzinfarkt. Der Rückblick auf sein reiches Leben kann bei der gebotenen Kürze nur stichwortartig sein. Am 26. 5. 1913 in Basel geboren, durchlief er hier die Schulen und bestand 1931 am hiesigen HG die Matur. Medizinstudium in Basel und Paris, Staatsexamen 1937 in Basel. Anschliessend arbeitete er zunächst bei der CIBA und dann als Assistent im Hygiene-Institut. Dort habilitierte er sich 1942 für Mikrobiologie. Nach Kriegsende erhielt er den Auftrag, in Meran und in der Tschechoslowakei Tbc-Spitäler einzurichten. Als Spezialist für Infektions-immunologische Fragen, speziell für solche der Tbc-Immunologie, wurde er 1948 zum Konsiliarius am neugegründeten Tbc-Forschungsinstitut der WHO in Kopenhagen ernannt. 1952 erhielt er ein Stipendium an das Rockefeller-Institut in New York und wurde von dort als Ordinarius für Mikrobiologie nach Pittsburgh berufen, wo er während 5 Jahren – bis 1961 – lehrte und forschte. Ab 1961 bekleidete er verschiedene leitende Posten bei der CIBA, zuletzt hatte er die Leitung des Friedrich-Miescher-Instituts für Grundlagenforschung inne.

Neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit übernahm er in den letzten Jahren mehr und mehr planerische und organisatorische Aufgaben auf dem Gebiet der nationalen und internationalen wissenschaftlichen Zusammenarbeit. Er war Vorstand und Mitglied verschiedener Gremien, so auch der biologischen Abteilung des SNF. Überall wurde sein fundiertes, objektives und wohlwollendes Urteil gesucht und beachtet.

Nicht nur mit Verstand, sondern auch mit musischen Anlagen reich begabt, wusste er sich als Musiker und als Kunstkenner echte gleichgesinnte Freunde zu erwerben, wie überhaupt seine Begabung zu Freundschaft eine seiner hervorstechendsten Eigenschaften war. Deshalb war die Trauer, wie sie anlässlich der Abdankungsfeier in der Aula der Universität in zahlreichen Voten zum Ausdruck kam, echt und wahrhaftig. Hubert Bloch wird schwer zu ersetzen sein.